

Verfahrensfreie Baumaßnahmen + Checkliste für Bauantragsverfahren



Hinweis: Es ist immer sinnvoll, die Machbarkeit und das notwendige Verfahren vorab beim Bauamt zu klären, denn trotz Verfahrensfreiheit sind Vorgaben durch z.B. Bebauungspläne zu beachten

Kein Bauantrag erforderlich	Carport	Einschränkung
Baden-Württemberg	30 m ²	-
Bayern	50 m ²	-
Berlin	30 m ²	-
Brandenburg	50 m ² (B-Plan: 150 m ²)	„insgesamt“
Bremen	50 m ²	„insgesamt“
Hamburg	50 m ²	ein Nebengebäude, eine Garage!
Hessen	50 m ²	-
Mecklenburg Vorpommern	30 m ²	-
Niedersachsen	30 m ²	„bis zu zwei Garagen“
NRW	30 m ²	-
RLP	50 m ²	-
Saarland	36 m ²	-
Sachsen	50 m ²	50 m ² je Grundstück
Sachsen-Anhalt	50 m ²	-
Schleswig.-Holsten	alle	einschl. Abstellraum bis 20 m ²
Thüringen	40 m ²	-

Verfahrensfreie Baumaßnahmen + Checkliste für Bauantragsverfahren

Bundeslandspezifische Checklisten für Kleinbauanträge

Bayern

1. aktueller Flurkartenauszug mit Grundbuchangaben (Eigentümer) Auszug bitte wenn möglich im Maßstab 1:500, aber mindestens 1:1.000 (<https://geoportal.bayern.de/geodatenonline/>)
2. Vollständige Adressangaben zum Bauherrn und zum Bauort, Tel.-Nr. und Mail des Bauherr für Eintrag im Antragsformular und für Rückfragen
3. Skizze mit dem vermaßten Standort des geplanten Bauwerks, speziell die Grenzabstände sind wichtig; geplante Außenanlagen (Stellplätze, Terrassenbereich, Wege?)
4. für die Bauzeichnung: (nur bei Anbauten wie z.B. Wintergärten oder Terrassenüberdachungen: Bauzeichnungen vom Wohnhaus (Grundriss, Ansichten, Schnitt)),
5. Auszug aus dem Bebauungsplan (Info dazu von Ihrer Gemeinde/Stadt)
6. (Nur wenn ein Bebauungsplan existiert): Angaben zum Grundstück und seiner Bebauung: genaue Größe aller Gebäude auf dem Grundstück, genaue Abmessungen aller versiegelten Flächen (Zufahrten, Wege, Terrassen, Garage / Carport, Gartenhaus etc.)
7. Angaben zur Regenwasser-Entwässerung (Versickerung oder Einleitung in die Kanalisation)
8. Hinweis: Es ist immer sinnvoll, die Machbarkeit und das notwendige Verfahren vorab beim Bauamt zu klären

Niedersachsen

1. aktueller "einfacher Lageplan" M 1:500 einschließlich einem Übersichtsplan M 1:5000 (beim Katasteramt, telefonisch oder online, zu bestellen: https://www.lgln.niedersachsen.de/wir_ueber_uns/kontakt/so_finden_sie_uns/zustaendigkeitsbereiche-der-katasteraeemter-50439.html)
2. Adresse Bauherr + Kontaktdaten die im Bauantrag benannt werden sollen / dürfen (Tel., Mail)
3. Skizze oder Angaben zur genauen Positionierung am Haus, mit dem vermaßten Standort des geplanten Bauwerks, speziell Grenzabstände und Abstände zu anderen Gebäuden sind wichtig
4. für die Bauzeichnung: (nur bei Anbauten wie z.B. Wintergärten oder Terrassenüberdachungen: Bauzeichnungen vom Wohnhaus (Grundriss, Ansichten, Schnitt)),
5. Auszug aus dem Bebauungsplan (Info dazu von Ihrer Gemeinde/Stadt)
6. (Nur wenn ein Bebauungsplan existiert): Angaben zum Grundstück und seiner Bebauung: genaue Größe aller Gebäude auf dem Grundstück, genaue Abmessungen aller versiegelten Flächen (Zufahrten, Wege, Terrassen, Garage / Carport, Gartenhaus etc.)
7. Angaben zur Regenwasser-Entwässerung (Versickerung oder Einleitung in die Kanalisation)
8. Hinweis: Es ist immer sinnvoll, die Machbarkeit und das notwendige Verfahren vorab beim Bauamt zu klären

Verfahrensfreie Baumaßnahmen + Checkliste für Bauantragsverfahren

Sachsen

1. aktueller Auszug aus dem Liegenschaftskataster M 1:1000 oder besser wenn möglich 1:500
2. Vollständige Adressangaben zum Bauherrn und zum Bauort, Tel.-Nr. Bauherr für Rückfragen
3. Wenn vorhanden bitte unbedingt einen amtlichen Lageplan eines vorherigen Projektes mit dem sg."schriftlichem Teil des Lageplanes" bereitstellen
4. Angabe der Eigentümer aller Nachbargrundstücke (auch an punktuellen Grenzen)
5. Skizze mit dem vermaßten Standort des geplanten Bauwerks, speziell die Grenzabstände sind wichtig
6. für die Bauzeichnung: (nur bei Anbauten wie z.B. Wintergärten oder Terrassenüberdachungen: Bauzeichnungen vom Wohnhaus (Grundriss, Ansichten, Schnitt)),
7. Auszug aus dem Bebauungsplan (bei der Gemeinde erfragen ob ein B-Plan zu beachten ist oder nicht)
8. Angaben zum Grundstück und seiner Bebauung: genaue Grundstücksgröße, Größe aller Gebäude auf dem Grundstück, Abmessungen aller versiegelten Flächen (Zufahrten, Wege, Terrassen, evtl. aus früherem Bauantrag den Lageplan schriftlicher Teil kopieren, bitte ggf. prüfen, ob alle Flächen- und Eigentümerangaben noch richtig sind)
9. Angaben zur Regenwasser-Entwässerung (Versickerung oder Einleitung in die Kanalisation)
10. Hinweis: Es ist immer sinnvoll, die Machbarkeit und das notwendige Verfahren vorab beim Bauamt zu klären

Mecklenburg-Vorpommern

1. aktueller Auszug aus dem Liegenschaftskataster m 1:500
2. Vollständige Adressangaben zum Bauherrn und zum Bauort, Tel.-Nr. Bauherr für Rückfragen
3. Skizze mit dem vermaßten Standort des geplanten Bauwerks, speziell die Grenzabstände und Abstände zu anderen Gebäuden sind wichtig
4. für die Bauzeichnung: (nur bei Anbauten wie z.B. Wintergärten oder Terrassenüberdachungen: Bauzeichnungen vom Wohnhaus (Grundriss, Ansichten, Schnitt)),
5. Auszug aus dem Bebauungsplan einschl. den textlichen Festsetzungen
6. Angaben zum Grundstück und seiner Bebauung: Genaue Grundstücksgröße, Größe aller Gebäude auf dem Grundstück, Abmessungen aller versiegelten Flächen (Zufahrten, Wege, Terrassen,Gartenhaus etc.
7. Angaben zur Regenwasser-Entwässerung (Versickerung oder Einleitung in die Kanalisation)
8. Hinweis: Es ist immer sinnvoll, die Machbarkeit und das notwendige Verfahren vorab beim Bauamt zu klären

Verfahrensfreie Baumaßnahmen + Checkliste für Bauantragsverfahren

Berlin:

1. Auszug aus der Flurkarte und amtlicher Lageplan vom Vermessungsingenieur (bitte beim Bauamt erkundigen, ob es für einfache Bauvorhaben ausreicht, wenn der Entwurfsverfasser den Lageplan erstellt (Kosten!), Evtl. ist der Lageplan eines vorherigen Bauvorhabens verwendbar
2. Vollständige Adressangaben zum Bauherrn und zum Bauort, Tel.-Nr. Bauherr für Rückfragen, Adresse des zuständigen Bezirksamtes
3. Wenn der Entwurfsverfasser (und kein Vermessungsing.) den Lageplan erstellen soll: Skizze mit dem vermaßten Standort des geplanten Bauwerks, speziell die Grenzabstände sind wichtig
4. für die Bauzeichnung: (nur bei Anbauten wie z.B. Wintergärten oder Terrassenüberdachungen: Bauzeichnungen vom Wohnhaus (Grundriss, Ansichten, Schnitt)),
5. Auszug aus dem Bebauungsplan mit Angaben zur Grundflächenzahl (GRZ) und den für das Vorhaben relevanten textlichen Festsetzungen
6. (Nur wenn ein B-Plan existiert): Angaben zum Grundstück und seiner Bebauung: Größe aller Gebäude auf dem Grundstück, genaue Grundstücksgröße Abmessungen sämtlicher versiegelten Flächen (Zufahrten, Wege, Terrassen, evtl. aus früherem Bauantrag die Berechnung zum Maß der baulichen Nutzung kopieren)
7. Angaben zur Regenwasser-Entwässerung (Versickerung oder Einleitung in die Kanalisation)
8. Hinweis: Es ist immer sinnvoll, die Machbarkeit und das notwendige Verfahren vorab beim Bauamt zu klären

Brandenburg

1. aktueller Auszug aus der Flurkarte sowie wenn vorhanden amtlicher Lageplan vom Vermessungsingenieur, Evtl. ist der Lageplan eines vorherigen Bauvorhabens verwendbar
2. Vollständige Adressangaben zum Bauherrn und zum Bauort, Tel.-Nr. Bauherr für Rückfragen
3. Skizze mit dem vermaßten Standort des geplanten Bauwerks, speziell die Grenzabstände sind wichtig
4. für die Bauzeichnung: (nur bei Anbauten wie z.B. Wintergärten oder Terrassenüberdachungen: Bauzeichnungen vom Wohnhaus (Grundriss, Ansichten, Schnitt)),
5. Auszug aus dem Bebauungsplan mit Angaben zur Grundflächenzahl (GRZ) und den für das Vorhaben relevanten textlichen Festsetzungen
6. (Nur wenn ein B-Plan existiert): Angaben zum Grundstück und seiner Bebauung: Größe aller Gebäude auf dem Grundstück, genaue Grundstücksgröße Abmessungen sämtlicher versiegelten Flächen (Zufahrten, Wege, Terrassen, evtl. aus früherem Bauantrag die Berechnung zum Maß der baulichen Nutzung kopieren)
7. Angaben zur Regenwasser-Entwässerung (Versickerung oder Einleitung in die Kanalisation)
8. Hinweis: Es ist immer sinnvoll, die Machbarkeit und das notwendige Verfahren vorab beim Bauamt zu klären

Verfahrensfreie Baumaßnahmen + Checkliste für Bauantragsverfahren

Schleswig Holstein:

1. aktueller Auszug aus dem Liegenschaftskataster M 1:500 (http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/LVERMGEOESH/Kontakt/kontaktLVerGeoSH_Startseite_kompakt.html)
2. Vollständige Adressangaben zum Bauherrn und zum Bauort, Tel.-Nr. Bauherr für Rückfragen
3. Skizze mit dem vermaßten Standort des geplanten Bauwerks, speziell die Grenzabstände sind wichtig
4. für die Bauzeichnung: (nur bei Anbauten wie z.B. Wintergärten oder Terrassenüberdachungen: Bauzeichnungen vom Wohnhaus (Grundriss, Ansichten, Schnitt)),
5. Auszug aus dem Bebauungsplan (bei der Gemeinde/Stadt erfragen) mit Angaben zur Grundflächenzahl (GRZ) und den für das Vorhaben relevanten textlichen Festsetzungen
6. (Nur wenn ein B-Plan existiert): Angaben zum Grundstück und seiner Bebauung: Größe aller Gebäude auf dem Grundstück, Abmessungen aller versiegelten Flächen (Zufahrten, Wege, Terrassen, evtl. aus früherem Bauantrag die Berechnung zum Maß der baulichen Nutzung kopieren)
7. Angaben zur Regenwasser-Entwässerung (Versickerung oder Einleitung in die Kanalisation)
8. Hinweis: Es ist immer sinnvoll, die Machbarkeit und das notwendige Verfahren vorab beim Bauamt zu klären

Hinweis: Es fallen in SH möglicherweise zusätzliche Kosten durch den Statiker an, weil er nach Fertigstellung für die ordnungsgemäße Errichtung verantwortlich unterschreiben muss.

Dazu sind nach Fertigstellung Nachweise vom Bauherrn zu schicken (z. B. Aufmaßskizze oder Fotos).

Baden Württemberg

1. aktueller Auszug aus dem Liegenschaftskataster M 1:500
2. Vollständige Adressangaben zum Bauherrn und zum Bauort, Tel.-Nr. Bauherr für Rückfragen
3. Wenn vorhanden bitte unbedingt einen Lageplan eines vorherigen Projektes bereitstellen
4. Angabe der Eigentümer aller Nachbargrundstücke (auch an punktuellen Grenzen)
5. Skizze mit dem vermaßten Standort des geplanten Bauwerks, speziell die Grenzabstände sind wichtig
6. für die Bauzeichnung: (nur bei Anbauten wie z.B. Wintergärten oder Terrassenüberdachungen: Bauzeichnungen vom Wohnhaus (Grundriss, Ansichten, Schnitt)),
7. Auszug aus dem Bebauungsplan (bei der Gemeinde erfragen) mit Angaben zur Grundflächenzahl (GRZ) und den für das Vorhaben relevanten textlichen Festsetzungen
8. Angaben zum Grundstück und seiner Bebauung: Grundstücksgröße, Größe aller Gebäude auf dem Grundstück, Abmessungen aller versiegelten Flächen (Zufahrten, Wege, Terrassen, evtl. aus früherem Bauantrag den Lageplan schriftlicher Teil kopieren, bitte ggf. prüfen, ob alle Flächenangaben noch richtig sind)
9. Angaben zur Regenwasser-Entwässerung (Versickerung oder Einleitung in die Kanalisation)

Verfahrensfreie Baumaßnahmen + Checkliste für Bauantragsverfahren

10. Hinweis: Es ist immer sinnvoll, die Machbarkeit und das notwendige Verfahren vorab beim Bauamt zu klären

Hessen:

1. aktueller Auszug aus dem Liegenschaftskataster M 1:500 (beim zuständigen Amt für Bodenmanagement zu bestellen)
2. Vollständige Adressangaben zum Bauherrn und zum Bauort, Tel.-Nr. Bauherr für Rückfragen
3. Skizze mit dem vermaßten Standort des geplanten Bauwerks, speziell die Grenzabstände sind wichtig
4. für die Bauzeichnung: (nur bei Anbauten wie z.B. Wintergärten oder Terrassenüberdachungen: Bauzeichnungen vom Wohnhaus (Grundriss, Ansichten, Schnitt)),
5. Auszug aus dem Bebauungsplan (bei der Gemeinde erfragen) mit Angaben zur Grundflächenzahl (GRZ) und den für das Vorhaben relevanten textlichen Festsetzungen
6. (Sofern ein B-Plan existiert): Angaben zum Grundstück und seiner Bebauung: Grundstücksgröße, Größe aller Gebäude auf dem Grundstück, Abmessungen aller versiegelten Flächen (Zufahrten, Wege, Terrassen, evtl. aus früherem Bauantrag die Berechnung zum Maß der baulichen Nutzung kopieren)
7. Angaben zur Regenwasser-Entwässerung (Versickerung oder Einleitung in die Kanalisation)
8. Hinweis: Es ist immer sinnvoll, die Machbarkeit und das notwendige Verfahren vorab beim Bauamt zu klären

NRW, Hamburg, Bremen Saarland, Rheinland-Pfalz,

1. aktueller Auszug aus dem Liegenschaftskataster m 1:500
2. Vollständige Adressangaben zum Bauherrn und zum Bauort, Tel.-Nr. Bauherr für Rückfragen
3. Skizze mit dem vermaßten Standort des geplanten Bauwerks, speziell die Grenzabstände und Abstände zu anderen Gebäuden sind wichtig
4. für die Bauzeichnung: (nur bei Anbauten wie z.B. Wintergärten oder Terrassenüberdachungen: Bauzeichnungen vom Wohnhaus (Grundriss, Ansichten, Schnitt)),
5. Auszug aus dem Bebauungsplan einschl. den textlichen Festsetzungen
6. Angaben zum Grundstück und seiner Bebauung: Genaue Grundstücksgröße, Größe aller Gebäude auf dem Grundstück, Abmessungen aller versiegelten Flächen (Zufahrten, Wege, Terrassen, Gartenhaus etc.
7. Angaben zur Regenwasser-Entwässerung (Versickerung oder Einleitung in die Kanalisation)
8. Hinweis: Es ist immer sinnvoll, die Machbarkeit und das notwendige Verfahren vorab beim Bauamt zu klären

Verfahrensfreie Baumaßnahmen + Checkliste für Bauantragsverfahren

Thüringen und Sachsen Anhalt

1. aktuellen Auszug aus dem Liegenschaftskataster M 1:500 (beim zuständigen Katasteramt zu bestellen), (beim zuständigen Katasteramt zu bestellen), wenn vorhanden Lageplan aus einem vorherigen Bauvorhaben
2. Vollständige Adressangaben zum Bauherrn und zum Bauort, Tel.-Nr. Bauherr für Rückfragen
3. Skizze mit dem vermaßten Standort des geplanten Bauwerks, speziell die genauen Grenzabstände sind wichtig
4. für die Bauzeichnung: (nur bei Anbauten wie z.B. Wintergärten oder Terrassenüberdachungen: Bauzeichnungen vom Wohnhaus (Grundriss, Ansichten, Schnitt)),
5. Auszug aus dem Bebauungsplan (bei der Gemeinde zu erfragen) mit Angaben zur Grundflächenzahl (GRZ) und den für das Vorhaben relevanten textlichen Festsetzungen
6. (Nur wenn ein Bebauungsplan existiert): Angaben zum Grundstück und seiner Bebauung: Grundstücksgröße, Größe aller Gebäude auf dem Grundstück, Abmessungen aller versiegelten Flächen (Zufahrten, Wege, Terrassen, evtl. aus früherem Bauantrag die Berechnung zum Maß der baulichen Nutzung kopieren)
7. Angaben zur Regenwasser-Entwässerung (Versickerung oder Einleitung in die Kanalisation)
8. Hinweis: Es ist immer sinnvoll, die Machbarkeit und das notwendige Verfahren vorab beim Bauamt zu klären

Weitere Informationen und Beauftragung von Bauanträgen:

Henning Blume
Ingenieurbüro Blume
Burwinkel 31
29336 Nienhagen

Sachverständigenbüro für das Bauwesen

-Gutachten
-Beweissicherung
-Bauantragsservice
-Instandsetzungsplanung

Tel.: 05144 / 49 58 61

Verfahrensfreie Baumaßnahmen + Checkliste für Bauantragsverfahren

Mobil: 0152 / 53546804

info@ingenieurbuero-blume.de